

# Initiative Offene Nachbarschaft

## Hermsdorf – Glienicke

Berlin, 15. Januar 2021

### **PRESSEMITTEILUNG**

# Straßensperren vom Tisch!

Gestern Abend wurde im Verkehrsausschuss des Bezirks Reinickendorf das Gutachten zur Verkehrssituation auf den Verbindungsstraßen zwischen Hermsdorf und Glienicke vorgestellt.

Das Gutachten war von der Stadträtin für Verkehr, Frau Schultze-Berndt, in Auftrag gegeben worden, nachdem die Bezirksverordnetenversammlung im Mai 2020 angeregt hatte, die Elsestraße und die Schildower Straße an der Stadtgrenze für den motorisierten Verkehr zu sperren. Es kommt zu dem Ergebnis, dass weder eine solche Straßenspernung noch eine „Einbahnstraßenregelung“ eine angemessene Lösung der Verkehrssituation darstellen. Vielmehr würden dadurch untragbare Verkehrsverlagerungen ausgelöst und die Bundesstraße 96 vollständig überlastet werden.

Ein zusätzlicher abgetrennter schneller Fahrradweg wird ebenfalls abgelehnt, weil dafür die Schildower Straße verbreitert werden müsste.

Das Gutachten ist demnächst auf der Webseite des Bezirksamtes Reinickendorf einsehbar. Im Laufe des Februars soll dazu eine Bürgerbeteiligung stattfinden, deren Gestaltung bei anhaltender Corona-Lage noch offen ist. Der Verkehrsausschuss wird sich jetzt intensiv mit dem Gutachten beschäftigen und das weitere Vorgehen beraten. Sicher ist: an diesem Gutachten kann die Politik nicht einfach vorbeigehen!

Daneben gab die Stadträtin für Verkehr das Ergebnis einer intensiven Prüfung durch die Rechtsabteilung des Bezirks bekannt: Die Errichtung der geplanten Modalfilter ist nach geltender Rechtslage nicht zulässig. Damit dürfte auch die probeweise Errichtung unzulässig sein.

Die Initiative „Offene Nachbarschaft“ begrüßt das Ergebnis des Gutachtens und der rechtlichen Würdigung. Damit ist nach unserer ersten Einschätzung eine sachliche Grundlage gelegt für einen seriösen Dialog über ein modernes Verkehrskonzept, an dem wir uns gerne beteiligen. Wir werden uns auch intensiv mit den inhaltlichen Details beschäftigen, sobald diese verfügbar sind. Verbesserbar sind sicher noch die Integration des Fahrradverkehrs und die dafür erforderliche Infrastruktur (z.B. sichere Parkgelegenheit am S-Bahnhof Hermsdorf). Von Bedeutung ist auch, dass ein einheitliches Konzept mit Glienicke entsteht, welches die Nahtlosigkeit des Verkehrsflusses gewährleistet.

Die Straßenspernung durch "Modalfilter" mit ihren negativen Konsequenzen für unsere Nachbarschaft Hermsdorf-Glienicke ist damit vom Tisch.

Kontakt:

#### **Initiative Offene Nachbarschaft**

Dr. Helmut Bodensiek, Solquellstr. 27, 13467 Berlin

Tel.: 030 404 48 15

[drbodensiek@aol.com](mailto:drbodensiek@aol.com)

[www.offene-nachbarschaft.de](http://www.offene-nachbarschaft.de)